



Parlamentarischer Vorstoss

Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 031-2020
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.52

Eingereicht am: 02.03.2020

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Gasser (Bévilard, PSA) (Sprecher/in)
Riesen (Moutier, PSA)
Hamdaoui (Biel/Bienne, CVP)
Gerber (Reconvilier, EVP)
Heyer (Perrefitte, FDP)

Weitere Unterschriften: 3

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt

RRB-Nr.: 668/2020 vom 10. Juni 2020
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Annahme als Postulat**

Förderung des ÖV auch bei den Bahnverbindungen zwischen dem Tavannestal und Delsberg

Der Regierungsrat wird beauftragt, bei den SBB vorstellig zu werden, um in Moutier die Anschlüsse für die Züge aus dem Tavannestal in Richtung Delsberg merklich zu verbessern.

Begründung:

Seit vielen Jahren sind die Anschlussverbindungen nach Delsberg schlecht. Je nach Tageszeit und Wochentag beträgt die Umsteigezeit im Bahnhof von Moutier rund 30 Minuten, und dies für Anschlüsse in beide Richtungen. Treffen die Züge pünktlich in Moutier ein, beträgt die Umsteigezeit im Übrigen 3 Minuten. Es kommt aber sehr häufig vor, dass der Anschluss bei Verspätungen, die an der Tagesordnung sind, nicht gewährleistet ist!

Die folgende Tabelle zeigt die heutige Situation mit den Umsteigezeiten gemäss Fahrplan 2019:

Mo-Fr, Tavannestal-Delsberg

bis 8.30 Uhr	Umsteigezeit in Moutier 3 Minuten, Anschluss bei Verspätung aber nicht garantiert.	3 Min.
8.30 bis 13.00 Uhr		27 Min.
13 bis 19 Uhr	Wiederum Umsteigezeit von 3 Minuten, aber...	3 Min.
ab 19 Uhr		43/49 Min.

Mo-Fr, Delsberg-Tavannestal

bis 19 Uhr		24/30 Min.
ab 19 Uhr	Umsteigezeit von 4 Minuten (30 Min. für den letzten Zug), mit dem Risiko...	4/30 Min.

Samstag, Tavannestal-Delsberg

um 6 Uhr		3 Min.
7 bis 16 Uhr		27 Min.
17 bis 20 Uhr	Entweder muss man über Biel fahren oder in Moutier den Bus nehmen (was die Fahrt verlängert), Umsteigezeit von 3 Minuten...	3 Min.
ab 20 Uhr		25 Min.

Sonntag, Delsberg-Tavannestal

um 6 Uhr		3 Min.
7 bis 16 Uhr		27 Min.
ab 17 Uhr		25 Min.

Samstag/Sonntag, Delsberg-Tavannestal

bis 20 Uhr		24/30 Min.
ab 20 Uhr		4/25 Min.

Die Beschreibung zeigt eine frappante Unregelmässigkeit beim sogenannten Taktfahrplan! Wenn man kein Smartphone dabei hat, ist es unmöglich herauszufinden, wann die Züge fahren. Diese Unregelmässigkeit verschlechtert die Qualität der Leistungen und ist kein Anreiz, den ÖV zu benutzen. Und befolgt man den elektronischen Vorschlag der SBB, den Umweg über Biel zu machen, werden die Reisezeit massiv verlängert und das Bahnbillett um ein Vieles teurer!

Noch ärgerlicher ist es, wenn man unter der Woche am Nachmittag um XX.12 Uhr den Zug in Delsberg (aus Pruntrut) nimmt und in Moutier (Ankunft XX.21 Uhr) den Zug in Richtung Tavannestal davonfahren sieht!

Die folgenden drei Beispiele zeigen, wie absurd die ganze Situation ist. Normalerweise trifft der Zug aus dem Tavannestal um 6.35 Uhr in Moutier ein, und der Zug Richtung Delsberg fährt um 6.38 Uhr ab.

Am Dienstag, 26. November 2019, hatte der Zug aus dem Tal 3 Minuten Verspätung. Die beiden Züge (aus Tavannes und aus Grenchen) trafen nebeneinander in Moutier ein. Die Reisenden sind gerannt, um ihren Anschluss zu erwischen. Doch als sie die Hälfte des Gleises nach Delsberg erreichten, fuhr der Zug los – es war 6.38 Uhr und 30 Sekunden! Tags darauf die gleiche Situation (Abfahrt um 6.38 Uhr und 40 Sekunden). Identische Situation am 5. Dezember: Abfahrt um 6.38 Uhr und 35 Sekunden!

Es besteht noch eine weitere Ungerechtigkeit: Das Tavannestal profitiert unter der Woche und ab Mittag von zwei Zügen pro halbe Stunde. ABER: Jeder zweite Zug hält in Malleray und fährt weiter nach Sonceboz. Um nach Moutier zu gelangen, haben alle Bewohner des Tavannestals nur einen Zug pro Stunde, während es nach Biel zwei Züge gibt!

Es ist zu bedenken, dass sich in Delsberg auf dem Campus Strate J die HEP-BEJUNE und die HE-ARC befinden. Die schlechten Zugverbindungen sind für die Studierenden aber kein Anreiz, den öffentlichen Verkehr zu benutzen.

Wir fordern den Regierungsrat auf, bei den SBB zu intervenieren, um einen echten getakteten Fahrplan zu erhalten, mit realistischen Anschlussmöglichkeiten, die nicht nur bei schönem Wetter funktionieren!

Antwort des Regierungsrates

Die im Vorstoss dargestellten Probleme sind dem Regierungsrat bekannt. Er bedauert, dass die Anschlüsse in Moutier von und nach Delsberg bis auf wenige Stunden pro Tag tatsächlich schlecht funktionieren.

Lösungen werden in der Regionalen Verkehrskonferenz Biel/Bienne - Seeland - Berner Jura, welche für die regionalen Angebotskonzepte zuständig ist, seit längerer Zeit gesucht. So wurde 2019 ein unabhängiges, renommiertes Planungsbüro mit der Lösungssuche für genau diese Problematik beauftragt. Der RVK-Vorstand nahm die Lösungsvorschläge zur Kenntnis. Da eine Lösung des Problems nur mit gravierenden Nachteilen andernorts möglich wäre, konnte leider keine umsetzbare Lösung gefunden werden.

Die Linie Sonceboz-Moutier hat verschiedene Bedürfnisse abzudecken. Einerseits ist die Verbindung nach Biel/Bienne herzustellen, wo gute Anschlüsse auf die Anschlusslinien vorhanden sein sollen, andererseits sind in Sonceboz-Sombeval, Tavannes und Moutier Anschlüsse vorzusehen. In Biel, dem mit Abstand wichtigsten Zielort, wie auch in Sonceboz-Sombeval und in Tavannes sind die Anschlüsse gut. Leider ist das in Moutier nicht möglich.

Eine Verbesserung der Anschlüsse in Moutier wäre durch Inkaufnahme von deutlich verschlechterten Anschlüssen in anderen Bahnhöfen und insbesondere in Biel/Bienne denkbar. Da die Nachfrage in Richtung Biel/Bienne bis zu fünfmal höher ist als in Richtung Moutier, erachtet der Regierungsrat dies nicht als zielführend. Andernfalls wäre eine Verbesserung der Anschlusssituation in Moutier nur mit erheblichen Infrastrukturausbauten oder durch das Aufheben von Halten im Vallée de Tavannes zu bewerkstelligen. Dem Regierungsrat scheint auch dies kein gangbarer Weg.

Die verschiedenen vorliegenden Abklärungen zeigen, dass kurz- und mittelfristig leider keine überzeugenden Lösungen vorhanden sind. Deshalb erachtet der Regierungsrat die sofortige Intervention bei den SBB nicht als zielführend. Er ist aber gerne bereit, das berechtigte Anliegen einer verbesserten Umsteigesituation als Postulat entgegenzunehmen und sich im Rahmen der übergeordneten nationalen Infrastrukturplanungen für eine Verbesserung der Anschlüsse einzusetzen.

Verteiler

– Grosser Rat